

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Impulsgeber für nachhaltige Entwicklung, regionale Wertschöpfung und den Erhalt von Natur und Landschaft



LANDWIRTSCHAFT, GEWERBE & TOURISMUS

Der Naturpark bringt finanziellen Nutzen für Gemeinden, Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft.

Seite 6

NATUR & LANDSCHAFT

Mit gezielten Projekten und regionalem Engagement wird die Kulturlandschaft gepflegt und die Biodiversität gefördert.

Seite 14

BILDUNG & KULTUR

Verbindung von Menschen, Wissen, Kultur und Werten, die unsere Region prägen – und sie für die Zukunft stärken.

Seite 16

Vorwort

Ein erfolgreiches Fundament für die zweite Betriebsphase

Ende 2027 geht die erste zehnjährige Betriebsphase unseres Regionalen Naturparks Schaffhausen – des ersten grenzüberschreitenden Naturparks der Schweiz – zu Ende. Für diese erste Betriebsphase wurde eine Evaluation erstellt, welche auf eine Dekade zurückblickt, in der wir gemeinsam die nachhaltige Entwicklung unserer Region vorangetrieben haben: in der regionalen Wirtschaft (Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus), in der Natur, in der Landschaft sowie in Bildung und Kultur. Die Ergebnisse der letzten Jahre zeigen eindrücklich, wie viel wir in unseren 15 Parkgemeinden bewegen konnten. Wir können stolz sein, zusammen sämtliche Ziele erreicht zu haben, wobei einige gar übertroffen wurden.

Über 100 Projekte wurden seit 2018 erfolgreich umgesetzt – ermöglicht durch die fachliche, personelle und finanzielle Unterstützung zahlreicher Partnerinnen und Partner. Diese gemeinsame Leistung verdeutlicht das Potenzial dieses besonderen regionalpolitischen Entwicklungsinstruments und den Mehrwert, den der Naturpark für unsere Region schafft.

Die Vielfalt unserer Region – die Hügel des Randens, die weiten Rebberge, die strukturierten Landwirtschaftsflächen, Wälder, typische Dörfer und der Rhein – bildet die Grundlage unseres Erfolgs. Der Naturpark trägt dazu bei, diese Werte zu pflegen und weiterzuentwickeln. Dank professioneller Leitung und engagierten Akteurinnen und Akteuren geniesst der Naturpark heute eine breite Akzeptanz und Beliebtheit.

Der gut funktionierende Regionale Naturpark Schaffhausen leistet für die Gemeinden und den Kanton einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung des Agglomerationsprogramms und damit zur Stärkung der Verkehrsinfrastruktur in unserer Region. Mit dem Naturpark werden die nachhaltige Nutzung unserer Kulturlandschaft sowie attraktive Angebote zur Naherholung gefördert. Diese Qualitäten dienen als bedeutende Ausgleichsmassnahmen zu den baulichen Projekten im Rahmen des Agglomerationsprogramms.

Zugleich konnte dank des Naturparks die Qualität der Schaffhauser Gesuche für die Agglomerationsprogramme deutlich gesteigert werden. Im laufenden Agglomerationsprogramm der 4. Generation beteiligt sich der Bund gemäss Bericht des Bundesamtes für Raumentwicklung von 2023 mit einem Bundesanteil von 35 % an den geplanten Kosten von 116 Millionen Franken, was rund 40 Millionen Franken entspricht. Der Regionale Naturpark Schaffhausen trägt damit massgeblich zu einer echten Win-win-Situation für den Kanton bei.

Auch im Gesuch für das Agglomerationsprogramm der 5. Generation, das beim Bund eingereicht wurde und 19 Verkehrsmassnahmen mit einem Investitionsvolumen von rund 80 Millionen Franken umfasst, spielt der Regionale Naturpark wiederum eine Rolle und stärkt die inhaltliche Qualität des Gesamtprogramms. Zudem bietet der Regionale Naturpark Angebote für die Naherholung und setzt auf den öffentlichen Verkehr. Massnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs bilden gewichtige Elemente im Agglomerationsprogramm.

Die vorliegende Evaluation bildet die Grundlage für die Ausrichtung der zweiten Betriebsphase 2028–2037. Sie zeigt, wo wir stehen, welche Wirkungen erzielt wurden und wo Entwicklungspotenziale bestehen. Die Alleinstellungsmerkmale unserer Region – Randen, Reben, Rhein und der länderübergreifende Perimeter – bieten weiterhin grosse Chancen. Eine aufgeschlossene Bevölkerung sowie starke kommunale und regionale Netzwerke bilden eine hervorragende Basis für die Zukunft.

Mit der Evaluation schaffen wir Transparenz, Orientierung und die Grundlage für ein regionales Handeln, das weiterhin über Gemeindegrenzen hinausgeht. Die Erkenntnisse fliessen direkt in den Managementplan und den Parkvertrag für die zweite Betriebsphase ein. Mit professioneller Führung, engagierten Vorstandsmitgliedern sowie gut vernetzten lokalen Akteurinnen und Akteuren werden wir auch künftig die Erwartungen der Bevölkerung und die Anforderungen von Bund und Kanton erfüllen.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen wird auch in Zukunft nachhaltige Mehrwerte sowie finanziellen, ökologischen und gesellschaftlichen Nutzen schaffen und so unserem ländlichen Raum zukunftsfähige Perspektiven eröffnen.



Hans-Rudolf Meier
Präsident
Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen



Bericht Agglomerationsprogramm

Bundesamt für Raumentwicklung ARE, 2023:
Agglomerationsprogramm Schaffhausen,
4. Generation; Prüfbericht des Bundes

DIE EVALUATION AUF EINEN BLICK



100 % Zielerreichung

Der Naturpark hat alle mit dem Bund, dem Kanton und den Gemeinden vereinbarten Ziele vollständig erfüllt.

Seite 6



15 Parkgemeinden

Der Naturpark lebt von der Vielfalt der Gemeinden und ihrer Akteurinnen und Akteure.

Seite 5



9,4-fache Finanzwirkung

Der von den Gemeinden geleistete Mitgliederbeitrag fliesst im Schnitt 9,4-fach als direkte Projektinvestitionen in die Gemeinden zurück.

Seite 8



38 ha Waldflächen

wurden gezielt aufgelichtet und schaffen so wertvolle Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten.

Seite 7



15 Millionen Franken

trägt der Naturpark durch externe Fördermittel jährlich zur regionalen Wirtschaft bei.

Seite 8



116 Firmeneinsätze

Unternehmen aus der Region engagieren sich aktiv für Natur- und Landschaftspflege und leisten sichtbare Beiträge vor Ort.

Seite 14



9 Naturparkschulen

Schulen im Parkgebiet vermitteln Wissen über Natur, Kultur und Nachhaltigkeit mit Praxisbezug.

Seite 16



107 Projekte

Hier wird vor allem gehandelt – die Projekte setzen konkrete Impulse für Wirtschaft, Landschaft und Gesellschaft.

Seite 10



245 zertifizierte Produkte

245 Produkte sind mit dem nationalen Pärkelabel ausgezeichnet, diese stammen von 18 Produzentinnen und Produzenten. Sie stehen für Qualität, Herkunft und gelebte Nachhaltigkeit.

Seite 13

Stark vernetzt, nachhaltig wirksam

Seit 2018 stärkt der Regionale Naturpark Schaffhausen die regionale Wertschöpfung, fördert nachhaltige Produkte, erhält Natur und Landschaft und bringt einen finanziellen, ökologischen und gesellschaftlichen Nutzen. Mit über 100 realisierten Projekten und einer gesicherten Finanzierung startet die Region 2028 in die nächste Betriebsphase.

Die Ziele des Regionalen Naturparks Schaffhausen sind die verbesserte regionale Wertschöpfung, der Erhalt von Natur- und Landschaft sowie die Förderung von Bildung und Kultur.

Seit 2018 wurden über 100 Projekte erfolgreich realisiert. Hochwertige regionale Produkte von einheimischen Produzentinnen und Produzenten werden gefördert und bereichern das Qualitätsangebot von Schaffhausen und der ganzen Schweiz.

Die Finanzierung konnte für die nächsten Jahre gesichert werden, sodass unserer Region zukünftig rund 1,4 Millionen Franken pro Jahr für die Weiterentwicklung unserer Strukturen und zur Realisation von innovativen Projekten zur Verfügung stehen.

Der Naturpark fördert den ländlichen Tourismus, das Gewerbe und die Landwirtschaft sowie Bildung und Kultur und schafft damit einen Nutzen für die Gemeinden im Regionalen Naturpark Schaffhausen.

Was ist ein Regionaler Naturpark?

Schweizer Pärke sind nicht nur aussergewöhnliche Regionen mit wunderschönen Landschaften und lebendigen Traditionen, sondern haben auch klare Ziele und Aufgaben. Sie erhalten und pflegen wertvolle Kultur- und Naturlandschaften. Sie stärken die nachhaltige Regionalwirtschaft und fördern die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie sensibilisieren Einheimische wie Gäste für ökologische, kulturelle, historische und wirtschaftliche Besonderheiten der Region und fördern diese. Als Vernetzer, Ermöglicher und Unterstützer setzt sich der Regionale Naturpark Schaffhausen gemeinsam mit innovativen Akteurinnen und Akteuren für eine nachhaltige, regionale Wertschöpfung und eine starke Region ein. Die Parkbevölkerung nimmt gemeinsam die Zukunft ihrer Heimat aktiv in die Hand. Aber nicht nur für Einheimische, sondern auch für Besucherinnen und Besucher hält der Naturpark echte Naturerlebnisse, faszinierende Geschichten, herzliche Kontakte und den Genuss regionaler Spezialitäten bereit.

Die Werte der Schweizer Pärke

Gemeinsam mit den 20 Schweizer Pärken und deren Partnerunternehmen werden folgende Werte geteilt:

- Wir schätzen und achten Natur und Landschaft als Lebensgrundlage.
- Wir setzen uns für das regionale Schaffen ein.
- Wir lernen voneinander.
- Wir bieten zeitgemässe und hochwertige Angebote.
- Wir stärken die Identifikation mit unseren Regionen.
- Wir gehen respektvoll mit den Menschen um.
- Wir vermitteln die Werte unserer Pärke.

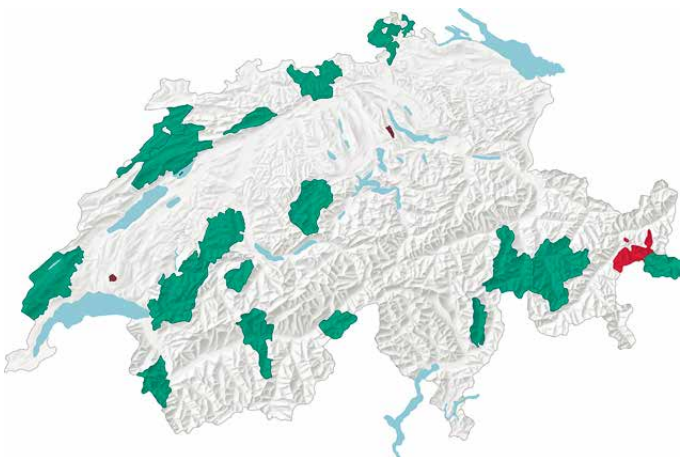


Schweizer Pärke

Auf parks.swiss finden sich die gemeinsamen Werte und Grundsätze aller Schweizer Pärke.
→ parks.swiss

20 Schweizer Pärke

Schweizer Pärke sind aussergewöhnliche Regionen mit wunderschönen Landschaften und lebendigen Traditionen. Insgesamt gibt es in der Schweiz vier verschiedene Parkkategorien: Schweizerischer Nationalpark, Nationalpark der neuen Generation, Regionaler Naturpark, Naturerlebnispark. Karte © Netzwerk Schweizer Pärke



Vom Pionierprojekt zum Erfolgsmodell

2009

Eine erste Eignungsprüfung der Region Schaffhausen wird mit einem positiven Ergebnis erstellt: Ein Regionaler Naturpark ist bei uns grundsätzlich machbar.

2010

Eine Machbarkeitsstudie für einen Regionalen Naturpark Schaffhausen zeigt, dass ein Naturpark für die Region eine Chance ist.

2012/2013

Gründung des Trägervereins, Vorbereitung für vierjährige Errichtungsphase, Abstimmungen in den Gemeinden mit positivem Ausgang.

2014

Start in die Errichtungsphase.

2016

In allen interessierten Parkgemeinden muss die Gemeindeversammlung respektive der Einwohnerrat oder der Grosse Stadtrat, in den deutschen Parkgemeinden der Gemeinderat, JA zum Übergang von der Errichtungsphase in die zehnjährige Betriebsphase zustimmen. 15 Gemeinden stimmen zu.

2018

Der Regionale Naturpark Schaffhausen, der einzige grenzüberschreitende Naturpark der Schweiz, startet in die erste zehnjährige Betriebsphase.

2024

Start der Vorbereitungen für die nächste Betriebsphase von 2028 bis 2037: Evaluation der ersten Betriebsphase bezüglich touristischer Wertschöpfung, wirtschaftlicher Auswirkungen auf die Region und Landschaftsbewertung.

2025

Evaluationsbericht der ersten Betriebsphase besagt: «Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat in seiner ersten Betriebsphase (2018 – 2027) eindrucksvoll bewiesen, dass er ein Motor für nachhaltige Entwicklung, regionale Wertschöpfung und den Erhalt wertvoller Natur- und Kulturlandschaften ist.»

2026

Die bisherigen Parkgemeinden sowie neu interessierte Gemeinden stimmen über die Mitgliedschaft im Naturpark und über den Start in die zweite Betriebsphase ab.

2027

Einreichung des Gesuchs um die Auszeichnung «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» beim Bund (Voraussetzung ist der positive Ausgang der Abstimmungen in den Parkgemeinden).

2028

Start in die zweite Betriebsphase, welche bis Ende 2037 dauert.

FAKTEN UND GEMEINDEN



Relief © swisstopo



15 Parkgemeinden

2 deutsche und
13 Schweizer Gemeinden



900 m. ü. M.

ist der höchste Punkt im
Parkgebiet (Langer Randen)



16 Ortsbilder

10 von nationaler und 6 von
regionaler Bedeutung



29 600

Einwohnerinnen und
Einwohner im Parkgebiet



257 Kulturgüter

16 Kulturgüter von nationaler
und 232 von regionaler
Bedeutung. Weitere
9 Kulturgüter von
regionaler Bedeutung
in den deutschen
Parkgemeinden.



3 Gebiete

des Bundesinventars
der Landschaften und
Naturdenkmäler von
nationaler Bedeutung:
Randen, Wangen- und
Osterfingertal sowie Teile
des BLN-Gebietes
Untersee-Hochrhein.



213 km²

Fläche

Evaluation der ersten Betriebsphase

Der Regionale Naturpark trägt gemäss Pärkeverordnung zur Aufwertung und Erhaltung von Natur und Landschaft, zur Stärkung einer nachhaltig betriebenen Wirtschaft sowie zu Umweltbildung und Sensibilisierung bei.



Unterwegs auf der kulinarischen Schatzsuche «Savurando» in Opfertshofen © Schweiz Tourismus / Christian Meixner Fotografie

Zweck und Durchführung

Was hat der Regionale Naturpark Schaffhausen erreicht? Hat er seine Ziele erfüllt? Entwickelt er sich im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben? Der Evaluationsbericht dient dazu, die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zu überprüfen sowie die Parkaktivitäten und deren Wirksamkeit während der ersten zehnjährigen Betriebsphase aufzuzeigen. Die Evaluation erfolgte durch die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Forschungsgruppe Tourismus und nachhaltige Entwicklung, in enger Zusammenarbeit mit dem Team des Naturparks Schaffhausen in den Jahren 2024–2025.



Weiterführende Informationen

Die Analyse der ersten Betriebsphase, den Managementplan und den Parkvertrag finden Sie unter:
→ rnpsh.ch/charta

STRATEGISCHE ZIELE DER ERSTEN BETRIEBSPHASE

1. Erhaltung und Aufwertung der Qualität von Natur und Landschaft, insbesondere der traditionellen Kulturlandschaft und der Biodiversität.
2. Förderung der regionalen Wertschöpfung in Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft sowie des natur- und kulturnahen Tourismus. Die nachhaltige regionale Wirtschaftsentwicklung soll durch konkrete Projekte gestärkt und ihr Fortkommen favorisiert werden.
3. Stärkung einer regionalen Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien.
4. Sensibilisierung für die Belange von Natur und Kultur – insbesondere der regionalen Traditionen und Charakteristiken – als tragende Basis für Wirtschaft und Gesellschaft.
5. Förderung der Umweltbildung als Modellregion im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).
6. Zusammenarbeit und Vernetzung mit Akteurinnen und Akteuren inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Ergebnisse und strategische Zielerreichung

- Der 2018 in Betrieb genommene Regionale Naturpark Schaffhausen hat seine strategischen Ziele überwiegend gut bis sehr gut erreicht, keine Ziele wurden nicht erreicht.
- Der Naturpark hat sich erfolgreich als wichtiger und zuverlässiger Akteur und Ermöglicher in der Region etabliert.
- In allen strategischen Zielbereichen wurden vorbildliche Projekte und Massnahmen realisiert und damit sichtbare Zeichen in den Naturparkgemeinden gesetzt.
- Der Regionale Naturpark Schaffhausen erfüllt mit einer Fläche von 213 km², den Natur- und Landschaftswerten, der Eintragung in den Richtplan und der finanziellen Ausstattung die gesetzlichen Anforderungen an Regionale Naturparks von nationaler Bedeutung.
- Die Hauptaufgaben der ersten Betriebsphase umfassen den Aufbau der Geschäftsstelle, die Vernetzung und Zusammenarbeit mit verschiedenen parkrelevanten Akteurinnen und Akteuren, die Umsetzung der Naturpark-Projekte, die Kommunikation, die Stärkung regionaler Akzeptanz und die Übernahme von Mandaten wie für das «Schaffhauser Blauburgunderland», die Fachstelle «Landschaft & Wein» zusammen mit Schaffhauserland Tourismus und die «Genussregion».
- Das Parkmanagement erreicht mit seinen Strukturen, Partnerschaften und Mandaten eine hohe Sichtbarkeit, die durch regelmässige Beiträge in den Medien und auf Social Media erhöht wird.

Regionale Wirtschaft

Von Beginn an hat der Regionale Naturpark Schaffhausen eine bedeutende Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung der Mitgliedsgemeinden übernommen. Die Wirtschaftlichkeitsstudie (Pesenti 2021, Pesenti 2024) zeigt die hohe betriebliche Effizienz des Parks, der mit niedrigen Verwaltungskosten und einem Fokus auf projektbezogene Ausgaben arbeitet. Der Park generiert eine jährliche Rendite von 7,19% auf die Investitionen der Mitgliedsgemeinden und trägt durch externe Fördermittel jährlich etwa 15 Millionen Franken zur regionalen Wirtschaft bei (Pesenti 2021, Pesenti 2024). Der Naturpark fördert nachhaltige Tourismusangebote und arbeitet eng mit lokalen Partnerinnen und Partnern zusammen, was zu einer steigenden Wertschöpfung führt, wie dies auch die Erhebung der touristischen Wertschöpfung 2021 und 2024 (ZHAW IUNR) belegt.

Im Bereich Landwirtschaft unterstützt der Park die Vermarktung regionaler Produkte. Durch die Auszeichnung regionaler Produkte und die Förderung nachhaltigen Bauens fördert der Park das lokale Gewerbe und die Gastronomie und setzt positive Akzente in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung der Region.

Zudem engagiert sich der Naturpark für erneuerbare Energien, unterstützt durch den Verein «Landenergie Schaffhausen».

Insgesamt stärkt der Naturpark durch nachhaltige Projekte in Tourismus, Landwirtschaft, Gewerbe und erneuerbaren Energien die Wirtschaftskraft und Attraktivität der Region und fördert die nachhaltige Nutzung natürlicher und kultureller Ressourcen.

Natur und Landschaft

Der Naturpark hat sich als wichtige Stimme und beratende Institution im Bereich Natur und Landschaft in der Region etabliert und verfügt über ein grosses Netzwerk. Die Landschaftsbewertung von 2024 zeigt, dass der Park bedeutende Fortschritte im Bereich Biotope und Biodiversität erzielt hat, darunter die Auflichtung von 38 Hektar Waldflächen und die Pflanzung von Heckensträuchern sowie von klimatoleranten Baumarten auf 12 Hektar. Kulturhistorische Elemente wie Hochstammobstgärten und historische Verkehrswege wurden gepflegt und erhalten. Arbeitseinsätze mit Firmen und Schulklassen spielen eine wichtige Rolle bei der Pflege wertvoller Gebiete. Trotz negativer Entwicklungen durch Besiedlung und Erschliessung, die ausserhalb des Einflussbereichs des Parks liegen, zeigt die Bewertung insgesamt positive Trends in der Landschaftspflege und dem Naturschutz.

Sensibilisierung und Umweltbildung

Der Naturpark hat das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgebaut und trägt mit verschiedenen Angeboten zur Weiterbildung und Sensibilisierung von Schulkindern, Erwachsenen und Gästen zu verschiedenen Natur-, Kultur- und weiteren Umweltthemen bei. Mit der Auszeichnung von bisher neun Naturparkschulen ist es gelungen, Bildungspartnerschaften zur Vermittlung von Naturparkwerten aufzubauen. Die Ausbildung für Exkursionsleitende und zahlreiche Umweltbildungsangebote tragen ebenso zur breiten Sensibilisierung bei.

Angewandte Forschung

Der Naturpark war während seiner ersten Betriebsphase als Praxispartner für angewandte Forschungsprojekte und Studien aktiv. Der Naturpark initiierte und führte eigene Studien durch und beteiligte sich an Forschungsprojekten. Die Kooperation mit der Parkforschung Schweiz und weiteren Forschungspartnerinnen und -partnern wurde institutionalisiert. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen ermöglicht wertvolle Datengrundlagen und hat die Sichtbarkeit des Naturparks erhöht.



100% Zielerreichung

Der Naturpark hat alle mit dem Bund und dem Kanton vereinbarten Ziele vollständig erfüllt.



Wirtschaftlichkeitsstudie Pesenti
Lesen Sie die Studie zur ökonomischen Leistungsfähigkeit und Wirkung des Naturparks:
→ rnpsh.ch/wirtschaftlichkeit

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Naturpark in allen strategischen Zielen messbare Erfolge erzielt hat:

- Besonders stark ist er als **Vermittler und Ermöglicher**.
- Das Management **arbeitet eng mit Akteurinnen und Akteuren zusammen** und setzt gezielt Anreize wie Partnerschaften, Produktlabels und Freiwilligeneinsätze.
- Der Park **setzt wirtschaftliche Impulse** in Tourismus, Handwerk und Landwirtschaft.
- Bildungs- und Kulturangebote fördern das **Bewusstsein für regionale Natur- und Kulturwerte**.
- **Natur- und Landschaftswerte werden erfolgreich erhalten und gefördert.**

Finanzierung und Nutzen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen zeichnet sich durch eine hohe betriebliche Effizienz aus, mit einem niedrigen Anteil an Verwaltungskosten und einem Fokus auf projektbezogene Ausgaben. Der von den Gemeinden geleistete Mitgliederbeitrag fliesst durchschnittlich 9,4-fach zurück in die Gemeinden. Zusätzlich trägt er durch externe Fördermittel jährlich etwa 15 Millionen Franken zur regionalen Wirtschaft bei.

Tourismus

Der Naturpark setzt auf nachhaltigen Tourismus im ländlichen Raum und eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteurinnen und Akteuren. Langsamverkehr, authentische Naturerlebnisse und regionale Produkte haben ihn als attraktive Destination etabliert. Naturpark-Wirte, Erlebnisführungen oder kulinarische Touren machen die regionale Identität erlebbar. Gleichzeitig stärken sie die Nachfrage nach lokalen Dienstleistungen, Unterkünften und Gastronomiebetrieben. Die Synergien zwischen Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe verbessern das Image der Region und schaffen zusätzliche Einnahmen.

Landwirtschaft und regionale Produkte

Die Förderung von Regionalprodukten steht im Vordergrund. Der Naturpark unterstützt Landwirtinnen und Landwirte bei der Vermarktung ihrer Produkte und sorgt durch das Produktlabel der Schweizer Pärke für eine höhere Wertschöpfung und Wertschätzung. Mit dem nationalen Produktlabel der Schweizer Pärke wurden zahlreiche Lebensmittel ausgezeichnet, deren Zutaten aus der Region stammen und die regional verarbeitet werden. Der Naturpark initiiert Projekte zur Förderung nachhaltiger Praktiken wie die Abgabe von Saatgut für den Erhalt der Biodiversität oder innovative Ansätze der regenerativen Landwirtschaft.

Gewerbe und Gastronomie

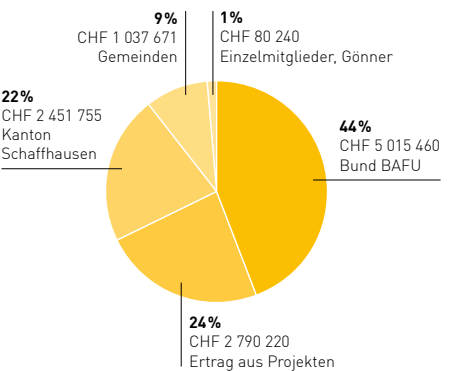
Der Naturpark engagiert sich aktiv für das lokale Gewerbe und die Gastronomie. Die Auszeichnung von handgefertigten Produkten und Möbeln aus regionalem Holz stärkt die regionale Baukultur und lokale Handwerksbetriebe. Das Projekt «Schaffhauser Haus» setzt zusätzliche Impulse für nachhaltiges Bauen mit regionalen Materialien und fördert die Zusammenarbeit zwischen Architektinnen, Handwerkern und Bauherrinnen. Im Bereich Gastronomie tragen die Naturpark-Wirte und -Hotels durch die Verwendung regionaler Produkte wesentlich zur Wertschöpfung bei. Diese Betriebe kaufen den Grossteil ihrer Zutaten innerhalb des Parkperimeters ein und bieten saisonale, lokale Gerichte an, die den kulinarischen Charakter der Region betonen. Die enge Vernetzung von Produzentinnen, Gastronomen sowie Handwerkerinnen sorgt für kurze Wertschöpfungsketten und stärkt den regionalen Absatzmarkt.

Finanzierung

→ Der Regionale Naturpark Schaffhausen wird einerseits vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) mit einem durchschnittlichen Beitrag von 630 000 Franken pro Jahr finanziert.

→ Andererseits tragen die Mitgliedgemeinden und der Kanton Schaffhausen durchschnittlich 430 000 Franken pro Jahr bei.
→ Die restlichen Mittel stammen von Einzelmitgliedern und Dritten.

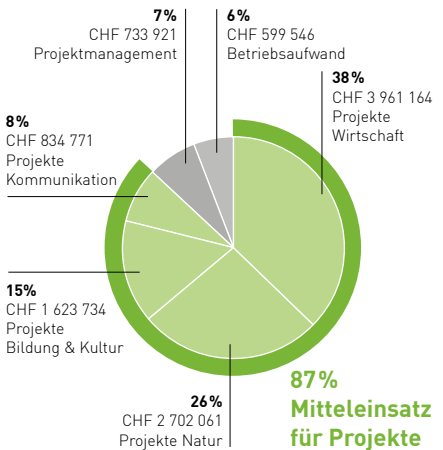
Einnahmen 2018–2025



	CHF	%
Bund BAFU	5 015 460	44
Ertrag aus Projekten	2 790 220	24
Kanton Schaffhausen	2 451 755	22
Gemeinden	1 037 671	9
Einzelmitglieder, Gönner	80 240	1

Total Einnahmen 2018–2025 11 375 346 100

Ausgaben 2018–2025



	CHF	%
Projekte Wirtschaft	3 961 164	38
Projekte Natur	2 702 061	26
Projekte Bildung & Kultur	1 623 734	15
Projekte Kommunikation	834 771	8
Projektmanagement	733 921	7
Betriebsaufwand	599 546	6

Total Ausgaben 2018–2025 10 455 197 100

Erneuerbare Energien

Der Regionale Naturpark Schaffhausen engagiert sich für die Förderung erneuerbarer Energien im Parkgebiet, mit dem Ziel, deren Produktion und Nutzung nachhaltig zu steigern. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verein «Landenergie Schaffhausen», der Landwirtinnen und Landwirte als zentrale Akteure unterstützt. Der Verein informiert regelmässig durch Veranstaltungen und Präsentationen über erneuerbare Energien und organisiert Bildungsangebote, die Einblicke in innovative Ansätze liefern. Zudem werden Landwirtinnen und Landwirte bei der Finanzierung, der Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern sowie der Umsetzung nachhaltiger Projekte unterstützt.

Das Wertschöpfungspotenzial des Regionalen Naturparks Schaffhausen für die nächste Betriebsphase wird insgesamt als hoch eingeschätzt:

- Wachstum und Vernetzung im Bereich Regionalprodukte
- Erweiterung im Bereich Landwirtschaft und erneuerbare Energien
- Innovationen im Bereich nachhaltiges Bauen
- Wachstumsmarkt für Handwerk und lokale Möbelproduktion
- Natur- und kulturnaher Tourismus

Quelle: Jahresberichte 2018–2025, auf Franken gerundet

Finanzieller Nutzen für die Gemeinden

Erfahren Sie, wie viele Projekte in jeder Gemeinde realisiert wurden, welcher Mitgliederbeitrag investiert wurde – und welche Projektinvestitionen so ermöglicht wurden. Der daraus resultierende Multiplikator (beispielsweise 16,64-fach) zeigt, wie viel Geld im Verhältnis zum eigenen Beitrag in die Gemeinde zurückgeflossen ist – in Form von Finanzmitteln.

BERINGEN

Bewohnende	5291
Realisierte Projekte	43
Mitgliederbeitrag	CHF 79 318
Projektinvestitionen	CHF 366 051
Multiplikator	4,61

BUCHBERG

Bewohnende	885
Realisierte Projekte	44
Mitgliederbeitrag	CHF 27 720
Projektinvestitionen	CHF 298 298
Multiplikator	10,76

GÄCHLINGEN

Bewohnende	1033
Realisierte Projekte	34
Mitgliederbeitrag	CHF 28 688
Projektinvestitionen	CHF 287 814
Multiplikator	10,03

HALLAU

Bewohnende	2441
Realisierte Projekte	60
Mitgliederbeitrag	CHF 71 972
Projektinvestitionen	CHF 627 219
Multiplikator	8,71

JESTETTEN

Bewohnende	5408
Realisierte Projekte	45
Mitgliederbeitrag	CHF 42 517
Projektinvestitionen	CHF 189 727
Multiplikator	4,46

LOTTSTETTEN

Bewohnende	2588
Realisierte Projekte	37
Mitgliederbeitrag	CHF 19 511
Projektinvestitionen	CHF 154 830
Multiplikator	7,94

LÖHNINGEN

Bewohnende	1648
Realisierte Projekte	38
Mitgliederbeitrag	CHF 48 744
Projektinvestitionen	CHF 268 598
Multiplikator	5,51

NEUNKIRCH

Bewohnende	2671
Realisierte Projekte	52
Mitgliederbeitrag	CHF 75 756
Projektinvestitionen	CHF 390 611
Multiplikator	5,16

OBERHALLAU

Bewohnende	459
Realisierte Projekte	43
Mitgliederbeitrag	CHF 14 084
Projektinvestitionen	CHF 287 486
Multiplikator	20,41

RÜDLINGEN

Bewohnende	816
Realisierte Projekte	40
Mitgliederbeitrag	CHF 25 016
Projektinvestitionen	CHF 267 216
Multiplikator	10,68

SCHAFFHAUSEN

Bewohnende	39 044
Realisierte Projekte	58
Mitgliederbeitrag	CHF 296 917
Projektinvestitionen	CHF 891 776
Multiplikator	3,00

SCHLEITHEIM

Bewohnende	1871
Realisierte Projekte	53
Mitgliederbeitrag	CHF 54 784
Projektinvestitionen	CHF 1 188 541
Multiplikator	21,70

THAYNGEN

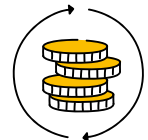
Bewohnende	5895
Realisierte Projekte	52
Mitgliederbeitrag	CHF 178 376
Projektinvestitionen	CHF 515 573
Multiplikator	2,89

TRASADINGEN

Bewohnende	619
Realisierte Projekte	40
Mitgliederbeitrag	CHF 19 616
Projektinvestitionen	CHF 326 400
Multiplikator	16,64

WILCHINGEN

Bewohnende	1740
Realisierte Projekte	59
Mitgliederbeitrag	CHF 55 676
Projektinvestitionen	CHF 468 220
Multiplikator	8,41



9,4-fache Finanzwirkung

Der von den Gemeinden geleistete Mitgliederbeitrag fliesst im Schnitt 9,4-fach als direkte Projektinvestitionen in die Gemeinden zurück.

Die Zahlen pro Gemeinde beziehen sich auf den Zeitraum 2018 bis 2025.

Der Naturpark arbeitet effizient und demokratisch



87% direkter Einsatz der Finanzmittel in Projekte.

Geschäftsstelle in Wilchingen

Die Geschäftsstelle umfasst neun festangestellte Mitarbeitende mit insgesamt 640 Stellenprozenten (Stand: Januar 2026). Darin enthalten ist eine Lehrstelle als Kauffrau HGT (mit Fachausweis im Bereich Hotel-Gastronomie-Tourismus).

Die Geschäftsstelle wird zusätzlich von Personen unterstützt, welche auf Stundenlohnbasis in kleinen Pensen aushelfen – sei es bei Arbeitseinsätzen mit Firmen, Standauftritten in den Gemeinden und für die Arbeit mit Schulklassen. Damit ist eine effiziente Arbeitsweise mit tiefen Fixkosten möglich.



Das Naturpark-Team
Lernen Sie die Köpfe des Naturparks kennen:
→ rnpsh.ch/team

Ehrenamtliche Arbeit

Der Vorstand, die Geschäftsprüfungskommission, die Labelkommission, der Beirat und weitere Engagierte erbringen pro Jahr rund 3500 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Demokratische Organisation

Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist ein Verein. Seine Mitglieder sind die Parkgemeinden, Organisationen und Einzelpersonen. Jede Parkgemeinde ist im Vorstand vertreten. Seit Beginn der Betriebsphase gehören Beringen, Buchberg, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleithelm, Thayngen, Trasadingen, Wilchingen, Jestetten und Lottstetten dazu. An der Mitgliederversammlung haben die Parkgemeinden immer die Stimmmehrheit, sodass die Gemeindeautonomie jederzeit gewährleistet ist.

Einblick in unser Schaffen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen zeichnet sich aus durch hohe betriebliche Effizienz und arbeitet mit niedrigen Verwaltungskosten sowie einem Fokus auf möglichst hohe direkte Investitionen in Projekte in unserer Region. Die schlanke Organisation ermöglicht, dass 87% der Mittel direkt in die Projekte einfließen.



Genuss in den Hallauer Reben an der Schaffhauser Tavolata © Seraina Keiser

Organisation

Verein

Träger des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist der Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen. Seine Mitglieder sind die Parkgemeinden, Verbände, Organisationen und Einzelpersonen. Die Mitgliederversammlung stimmt zweimal jährlich über die Geschäfte des Vereins ab.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist für die operative Arbeit verantwortlich. Zurzeit besteht sie aus neun Fachleuten mit insgesamt 640 Stellenprozenten. In diesem Total sind auch die Mandate für die Fachstelle «Landschaft & Wein», «Schaffhauser Blauburgunderland» sowie «Genussregion» in einem Umfang von insgesamt 145 Stellenprozenten (Stand 2025) enthalten. Auch wurde eine Lehrstelle geschaffen, welche einer jungen Person in der Region eine Ausbildungsmöglichkeit bietet.

Zusätzlich zum festangestellten Team der Geschäftsstelle unterstützen freie Mitarbeitende bei Firmeneinsätzen sowie Messeauftritten und Zivildienstleistende den Naturpark.

Die Gremien

Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vertreterinnen und Vertretern der 15 Parkgemeinden sowie aus 10 Organisationen aus der Region Schaffhausen. Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins.

Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat die Aufgabe, alljährlich die Geschäftsführung des Vereins, die einzelnen Jahresrechnungen und Buchhaltungen auf Übereinstimmung mit dem Gesetz, den Statuten und den Vereinsbeschlüssen zu prüfen.

Beirat

Der Beirat berät den Verein, den Vorstand oder die Geschäftsstelle, vermittelt in Streitfragen und gibt Empfehlungen ab.

Labelkommission

Die Labelkommission ist zuständig für die Vergabe des nationalen Produktlabels sowie für die Partnerschaften. Sie prüft die Gesuche für die Vergabe des Pärkelabels und kontrolliert die Einhaltung der Anforderungen anhand der Vorgaben des Bundesamtes für Umwelt.



107 Projekte
in den Naturpark-
Gemeinden seit Beginn
im Jahr 2018.

Stand: Januar 2026



Alle Projekte erkunden

Im Projektkatalog finden Sie sämtliche Projekte, die der Naturpark umgesetzt hat:

→ rnpsh.ch/projektübersicht

Projektmanagement und Kommunikation

Der Regionale Naturpark Schaffhausen vernetzt Gemeinden, Organisationen, Produzentinnen und Produzenten sowie Partnerinnen und Partner über Grenzen hinweg. Eine klare Kommunikation und ein effizientes Management sind entscheidend, um Projekte erfolgreich umzusetzen und die Identität des Naturparks nach innen wie nach aussen zu stärken.

- Eine schlanke Organisation mit effektivem Management und hoher Effizienz sorgt für 87 % direkten Einsatz der Finanzmittel in Projekte.
- Mitgliederversammlungen, Newsletter und der Jahresbericht fördern Austausch, partizipative Prozesse und Zusammenhalt zwischen Gemeinden, Partnerinnen und Partnern und der Bevölkerung.
- Flyer, Karten und eine einheitliche Signaletik machen die Angebote des Naturparks sichtbar und schaffen Orientierung.
- Webseite und Social Media kommunizieren laufend Projekte, Veranstaltungen und Erfolge.
- Auftritte an Messen und Märkten stärken die Präsenz des Naturparks und bieten eine Plattform für Partnerinnen und Partner.



Auftritt an der Schaffhauser Herbstmesse

Kommunikation

START 2013 STATUS laufend GEMEINDE alle

Die Geschäftsstelle unterstützt Akteurinnen und Akteure bei der Vermarktung ihrer Projekte und begleitet sie von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Realisierung. Zudem sorgt der Naturpark für eine wirkungsvolle Medienarbeit, professionelle Messeauftritte (beispielsweise jährlich die Schaffhauser Herbstmesse, der Pärkemarkt in Bern auf dem Bundesplatz oder der Auftritt an der Olma in St. Gallen) sowie weitere Kommunikationsplattformen, auf denen sich lokale Betriebe und Organisationen sichtbar präsentieren können.

Signaletik

START 2017 STATUS laufend
GEMEINDE Thayngen, Beringen, Löhningen, Wilchingen, Buchberg, Trasadingen, Neunkirch, Jestetten, Gächlingen

Hauptverkehrsachsen sowie touristische und kulturelle Highlights in den Gemeinden werden einheitlich beschriftet, damit sich Gäste orientieren und den Parkein- und -austritt erkennen. Die Tafelinhalt sind mit der Erlebniskarte und der Langsamverkehrsplattform natourpark.ch verknüpft.



Signaletik in Altdorf © Peer Füglistaller



Lehrbetrieb

START 2021 STATUS laufend GEMEINDE alle

Seit 2021 ist der Regionale Naturpark Schaffhausen Ausbildungsbetrieb für die kaufmännische Grundbildung (Branche Hotel-Gastronomie-Tourismus). In der Geschäftsstelle in Wilchingen erhalten Lernende einen vielseitigen Einblick in die Arbeit eines Naturparks – von Projektmanagement über Kommunikation bis hin zur Zusammenarbeit mit Gemeinden, Produzentinnen und Produzenten sowie Partnerorganisationen. Damit leistet der Naturpark einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Qualifizierung junger Menschen in der Region.

Stärkung einer nachhaltig betriebenen Wirtschaft

Der Regionale Naturpark Schaffhausen setzt sich für das regionale Schaffen ein, indem regionale Wertschöpfungsketten gefördert werden und Unternehmerinnen und Produzenten bei der nachhaltigen Entwicklung ihrer Produkte unterstützt werden. Dadurch entsteht eine höhere Wertschöpfung, welche in unserer Region bleibt und so einen direkten Nutzen bringt.

- Der Naturpark setzt auf ländlichen Tourismus und eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnerinnen und Partnern. Die Entwicklung von buchbaren Angeboten, Förderung des Langsamverkehrs und authentischer Naturerlebnisse sowie regionaler Produkte hat ihn als attraktive Destination etabliert.
- Im Bereich Landwirtschaft steht die Förderung von Regionalprodukten im Vordergrund. Seine innovativen Partner bieten eine breite Auswahl an kulinarischen Erlebnissen in und aus dem Parkgebiet: Produkte, Naturpark-Wirte und Naturpark-Hotels.
- Zertifizierte Naturpark-Produkte garantieren Genuss, sie sind hochwertig und verpflichten zu einer nachhaltigen Entwicklung im Betrieb.
- Der Naturpark engagiert sich aktiv für das lokale Gewerbe. Durch die Auszeichnung von handgefertigten Produkten und Möbeln aus regionalem Holz wird die regionale Baukultur gestärkt.
- Der Regionale Naturpark Schaffhausen engagiert sich für die Förderung erneuerbarer Energien im Parkgebiet, mit dem Ziel, deren Produktion und Nutzung nachhaltig zu steigern.
- In Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen und Akteurinnen und Akteuren werden natur- und kulturnahe Tourismusangebote für einen sanften Tourismus entwickelt.
- Mit dem Schaffhauser Haus werden regionale Wertschöpfungskreisläufe geschlossen und Baukultur gefördert.



Privates Umbauprojekt © Büro Neuf / Patrick Meier

Schaffhauser Haus

START 2015 **STATUS** laufend
GEMEINDE Schaffhausen, Wilchingen

Regionale Wertschöpfung und Stärkung der Baukultur: In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen hat der Kantonale Gewerbeverband (KGV) mit dem «Schaffhauser Haus» ein schweizweit einzigartiges Projekt ins Leben gerufen.

Erkunden Sie die umgesetzten Projekte

→ rnps.ch/schaffhauserhaus

Naturpark-Wirt

START 2016 **STATUS** laufend
GEMEINDE Schaffhausen, Schleithelm, Trasadingen, Lottstetten, Hallau, Buchberg, Wilchingen, Rüdlingen

Naturpark-Wirte tragen durch die Verwendung regionaler Produkte wesentlich zur Wertschöpfung bei. Diese Betriebe kaufen den Grossteil ihrer Zutaten innerhalb des Parkperimeters ein und bieten saisonale, lokale Gerichte an, die den kulinarischen Charakter der Region betonen.

Alle Wirte erkunden

→ rnps.ch/wirt



Naturpark-Wirt Bergtrotte Osterfingen © Fabian Müller



Alle Projekte erkunden

Im Projektkatalog finden Sie sämtliche Projekte, die der Naturpark umgesetzt hat:

→ rnps.ch/projektübersicht



© Hansueli Graf

Erneuerbare Energien

START 2014 **STATUS** laufend **GEMEINDE** Beringen, Buchberg, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleithelm, Thayngen, Trasadingen, Wilchingen

Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verein «Landenergie Schaffhausen», der Landwirtinnen und Landwirten als zentrale Akteure unterstützt. Landwirtschaftsbetriebe werden bei der Planung und Umsetzung von Solar, Biogas- und Holzschnitzelanlagen begleitet, während technische Analysen wie Windmessungen und Eigenverbrauchsanalysen zur Optimierung der Projekte beitragen.

Clientis-Randenbus

START 2020 **STATUS** laufend **GEMEINDE** Schaffhausen

Der Randenbus ist ein innovatives Mobilitätsangebot, das Besucherinnen und Besucher an Sonn- und Feiertagen von Hemmental direkt ins Wandergebiet Randen bringt. Seit dem Projektstart im Oktober 2021 bis Oktober 2025 wurden über 7500 Gäste befördert, was die Nachfrage nach einer umweltfreundlichen Alternative zum Individualverkehr deutlich aufzeigt.

Fahrplan und Informationen zum Randenbus

→ randenbus.ch



© Seraina Keiser



© Schweizer Päckli

Schaffhauser Päckli

START 2021 **STATUS** laufend
GEMEINDE Schaffhausen, Thayngen

Das Schaffhauser Päckli enthält kulinarische Highlights aus dem Naturpark. Die Schaffhauser Spezialitäten sind ideal für Firmengeschenke oder Geburtstage und können auf den Wunschtermin in die ganze Schweiz verschickt werden.

Schaffhauser Päckli bestellen

→ schaffhauser-paekli.ch



302 zertifizierte Produkte

245 Lebensmittel und Getränke von 18 Produzenten mit dem nationalen Produktlabel ausgezeichnet, 57 Produkte von 5 Produzenten regional zertifiziert, davon 40 Lebensmittel und 17 Möbel/Handwerk.



10 Wirte und 6 Hotels

sind als Naturpark-Hotel oder Naturpark-Wirt zertifiziert und stehen für regionalen Genuss und regionale Wertschöpfung.

Naturpark-Hotel

START 2016 **STATUS** laufend
GEMEINDE Trasadingen, Lottstetten, Rüdlingen, Jestetten

Naturpark-Hotels bieten ein regionales Frühstück, herzliche Gastfreundschaft und fundierte Tipps zu Aktivitäten in der Umgebung. Dank ihrer tiefen Verankerung in der Region sind sie ideale Unterkünfte für naturnahe Ferien und Ausflüge ins Land von Randen, Reben und Rhein.

Alle Hotels erkunden

→ rnpsh.ch/hotel

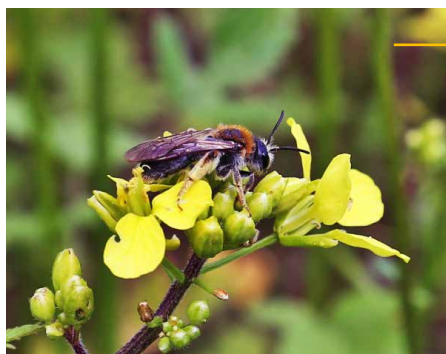


Das Weinfasshotel in Trasadingen © Weinfasshotel Rüedi

Erhaltung und Aufwertung von Natur und Landschaft

Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Region Schaffhausen eine einzigartige Vielfalt. Diese einzigartige und natürliche Vielfalt der Region sowie der Fauna und Flora wird erhalten und gefördert, Natur- und Kulturlandschaften werden gepflegt und aufgewertet. Die natürlichen Ressourcen werden geschont und nachhaltig eingesetzt, damit auch die kommenden Generationen eine intakte Naturlandschaft vorfinden werden.

- Aufwertung von Kulturlandschaftselementen: Bohnerzgruben, Lesesteinhaufen, Hochstamm-Obstgärten, Biotope, stehende und Fließgewässer, Waldränder und artenreiche lichte Wälder fördern den Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Naturschutzorganisationen, Schulklassen und Firmen helfen bei den Pflegemaßnahmen.
- Obstgartenförderung für die Sortenvielfalt beim Obst und dessen Produkten. Pflege und Verjüngung der alten Obstgärten sichern wertvolle Lebensräume.
- Kleinstrukturen: Lesesteinreihen, Totholzhäufen und Hecken bilden wichtige Verstecke für seltene Tierarten wie die Schlingnatter, Wiesel etc.
- Orchideenwiesen: Aufwertung minderwertiger Wiesen und Pflege bestehender zur Förderung seltener Arten.
- Gewässer: Bäche, Quellen und Weiher werden gezielt aufgewertet. Bachgehölzpflege zur Förderung von Naturpark-Zielarten und deren prioritären Lebensräumen.



Wildbiene auf Gelbsenf im Hallauerberg

Wildbienen

START 2017 **STATUS** laufend

GEMEINDE Beringen, Buchberg, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleithelm, Thayngen, Trasadingen, Wilchingen

Die Analyse der Vorkommen der rund 100 Wildbienenarten im Naturpark ergab, dass die seltensten Arten in Ackerfluren des Klettgaus vorkommen. Dort nisten sie in senkrecht stehenden hohlen Stängeln, in offenen Bodenstellen von Buntbrachen oder in Totholzstrukturen und leben in den angrenzenden Lebensräumen.

Firmeneinsätze

START 2014 **STATUS** laufend

GEMEINDE Beringen, Buchberg, Hallau, Jestetten, Lottstetten, Neunkirch, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleithelm, Thayngen, Wilchingen

Für interessierte Firmen wird ein individuell angepasstes Arbeits- und Erlebnisprogramm entwickelt. Körperliche Arbeit, lehrreiche Inputs und der Genuss regionaler Spezialitäten sorgen für ein spezielles Ereignis mit bleibenden Erinnerungen.

Mehr erfahren

→ rnpsh.ch/arbeitsinsaetze



Neophytenbekämpfung in Jestetten



2145 Mitarbeitende
engagierten sich an
116 Firmeneinsätzen.



Alle Projekte erkunden

Im Projektkatalog finden Sie sämtliche Projekte, die der Naturpark umgesetzt hat:

→ rnpsh.ch/projektübersicht



Obstgartenförderung

START 2014 **STATUS** laufend **GEMEINDE** alle

An ein bis zwei Obstsorten-Ausstellungen jährlich werden die Besucherinnen und Besucher über die vielen Sorten und die Obstbaumpflanzungen informiert. Die Obstbaumschnittkurse auf dem Griesbacherhof sind bereits Tradition. Seit dem Start der Betriebsphase wurden über 2100 Hochstamm-Obstbäume durch den Naturpark vergünstigt abgegeben.

Mehr erfahren

→ rnpsh.ch/obstgartenförderung

Förderung der Gewässerfauna

START 2017 **STATUS** laufend

GEMEINDE Beringen, Hallau, Jestetten, Lottstetten, Schleithelm

Aufgrund von Untersuchungen und Kartierungen werden Fördermassnahmen für die seltenen Zielarten Äsche, Bachneunauge und Steinkrebs ausgearbeitet.



Einweihung Lebensturm mit GVS

Wildstauden und Wildkräuter

START 2020

STATUS laufend

GEMEINDE Beringen, Hallau, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleithelm, Wilchingen

Gemeinsames Angebot mit Schaffhauser Naturschutzorganisationen und Gärtnereien, um in naturnahen Gärten das Blühangebot für Insekten wie Wildbienen und Insekten zu verbessern.

Förderung prioritärer Lebensräume

START 2020 **STATUS** laufend

GEMEINDE Beringen, Hallau, Jestetten, Löhningen, Lottstetten, Neunkirch, Schaffhausen, Schleithelm, Thayngen

Im Regionalen Naturpark Schaffhausen kommen 49 prioritäre Lebensräume vor, die besonderen Schutz und Pflege benötigen. Besonders Pionier-, Quell- und ortstypische Lebensräume wie Böhnerzgruben erfordern verstärkte Aufmerksamkeit. Der Naturpark pflegt bestehende Strukturen, schafft neue Lebensräume und wertet sie jährlich auf, um gefährdete Arten zu schützen. Auch Projekte zur Förderung seltener Zielarten, von Lichtbaumarten sowie zur Pflege der Böhnerzgrubengebiete gehören dazu.



Geotope

START 2015 **STATUS** laufend **GEMEINDE** Schaffhausen

Geotope sind wichtige natur- und kulturhistorische Elemente und wertvolle Lebensräume. Ihre Pflege ist oft anspruchsvoll und erfolgt gemeinsam mit den Forstbetrieben. Besonders Findlinge mit besonderen Gesteinsarten beherbergen seltene Moose und Flechten, weshalb Fachpersonen die geeigneten Pflegemassnahmen festlegen. Ziel ist es, diese Gesteinsformationen zu erhalten und wieder erlebbar zu machen. 2024 und 2025 wurden vier Geotope gepflegt.

Sensibilisierung, Umweltbildung und Kultur

Die Region Schaffhausen zeichnet sich durch zahlreiche park- und regionsspezifische Traditionen und ein reiches kulturelles Erbe aus. Diese werden erhalten und zusammen mit kulturhistorischen Attraktionen erlebbar gemacht. Im Bereich der Bildung werden Jung und Alt für die Eigenheiten der einheimischen Natur und Kultur und für eine nachhaltige Entwicklung sensibilisiert.

- Kennenlernen der regionalen Natur und Kultur sowie das Lernen im Freien in zertifizierten Naturparkschulen.
- Fördern des kulturellen Erbes durch eine Vielzahl von Projekten und Initiativen.
- Ausbildung von Exkursionsleitenden, die Gäste und Einheimische über die Besonderheiten der Region informieren.
- Naturfilmtage mit faszinierenden Einblicken in die Flora und Fauna.
- Unterstützung der kleinen Ortsmuseen mit ihren wertvollen Schätzen.
- Zeitzeugengespräche zur Erhaltung von Erinnerungen und Erzählungen.



Schulklasse beim Arbeitseinsatz
© Schule Neunkirch

Naturparkschulen

START 2014 **STATUS** laufend
GEMEINDE Hallau, Neunkirch, Jestetten, Lottstetten, Thayngen, Schaffhausen, Gächlingen, Löhningen

In Zusammenarbeit mit den beteiligten Schulen werden spezifische Unterrichtseinheiten konzipiert, welche die lokale Natur und Umwelt in den Fokus stellen.



Exkursionsleitende

START 2015 **STATUS** laufend
GEMEINDE Thayngen, Neunkirch, Schaffhausen, Buchberg, Rüdlingen, Jestetten, Schleithelm, Oberhallau, Wilchingen

Die modular aufgebaute Ausbildung sorgt dafür, dass die Exkursionsleitenden auch im Bereich der Methodik und in der Wanderleitung kompetent sind.



Naturfilmtage

START 2016 **STATUS** laufend
GEMEINDE Schaffhausen, Buchberg

Ein Wochenende, zwei Säle im Museum zu Allerheiligen, Spiel- und Dokumentarfilme zu Natur und Umwelt: Die Naturfilmtage sind ein fester Bestandteil des Naturpark-Programms.

Informieren Sie sich über die nächste Durchführung
→ rnpsh.ch/naturfilmtage



«Unser Kulturerbe»

START 2019 **STATUS** laufend **GEMEINDE** alle

Die Dörfer des Naturparks prägen die Schaffhauser Kulturlandschaft. Damit ihr architektonischer Reichtum sichtbar bleibt, haben der Regionale Naturpark Schaffhausen, die Kantonale Denkmalpflege und der Schaffhauser Heimatschutz kompakte Broschüren erstellt, in denen die Highlights erkundet werden können.

Jetzt entdecken
→ rnpsh.ch/baukultur





Alle Projekte erkunden

Im Projektkatalog finden Sie sämtliche Projekte, die der Naturpark umgesetzt hat:
→ rnpsh.ch/projektübersicht

Kultur- und Bildungskalender

START 2017 STATUS laufend GEMEINDE alle

Mit jährlich über 130 Veranstaltungen bietet der Kalender eine wichtige Plattform für das breite Angebot an Bildungsaktivitäten in der Region.

Jetzt Kalender downloaden und Angebote entdecken

→ rnpsh.ch/bildungskalender



1000 Schülerinnen und Schüler

nehmen jährlich an etwa 50 Angeboten in den Naturparkschulen teil.



Begehung des Audiorundgangs in Neunkirch © Hochrheinkommission

Ziit zum Zuelose – Erinnerige usem Naturpark

START 2023 STATUS laufend
GEMEINDE Rüdlingen, Jestetten, Neunkirch

Im Projekt «Ziit zum Zuelose» kommen regionale Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Wort und teilen ihre Erinnerungen, sodass diese bewahrt werden können. In Tonaufnahmen mit Hilfe der Methode «Oral History» erzählen Menschen zu ausgewählten Bauwerken ihre persönlichen Erinnerungen und Erlebnisse.

Hören Sie das Projekt aus Neunkirch

→ ziit-zum-zuelose.ch

Kettensägen-Kunsttage und Skulpturenweg

START 2025 STATUS laufend GEMEINDE Wilchingen, Jestetten

Regionale und überregionale Holzschnitzkünstlerinnen und -künstler schufen vor Publikum 11 Skulpturen, die heute auf einem grenzüberschreitenden Weg zwischen Osterfingen und Jestetten zu sehen sind. Rund 900 Gäste verfolgten das Live-Schnitzen. Der Skulpturenweg wurde Mitte 2025 eröffnet und lädt seither zum Entdecken der Werke auf einer Wanderung ein.

Erkunden Sie den Skulpturenweg

→ natourpark.ch/skulpturenweg



© Petr Sudik



Tage der offenen Künstlerateliers

START 2018 STATUS laufend
GEMEINDE Wilchingen, Hallau, Neunkirch, Beringen, Schaffhausen, Thayngen, Buchberg, Rüdlingen, Jestetten, Lottstetten, Gächlingen, Trasadingen, Schleithelm

Die «Tage der offenen Künstlerateliers» finden alle zwei Jahre über das Pfingstweekenende statt und bieten Kunstschaffenden aus der Region eine Bühne. An drei Tagen öffnen Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers in verschiedenen Naturpark-Regionen. Der Naturpark organisiert und bewirbt den Anlass, der Einblicke in eine beeindruckende Vielfalt an Kunststilen ermöglicht.

Informieren Sie sich über die nächste Durchführung

→ kunst-im-naturpark.ch

Die Vielfalt des Naturparks

Der Naturpark vernetzt, unterstützt und ist ein Ermöglicher in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur. Sein Ziel ist, die Strukturen der ländlichen Region Schaffhausens weiterzuentwickeln und die Region für die Zukunft zu stärken. Die Basis sind innovative Akteurinnen und Akteure, unsere Kulturlandschaft und das in der Region vorhandene Potenzial.

Und wer all das sichtbar macht, ist ebenso bunt wie die Region selbst: Schmetterlinge und Wildbienen, Wirte und Handwerksbetriebe, historische Wege, lokale Spezialitäten, Kulturprojekte und Gastgeberinnen und Gastgeber. Sie alle erzählen auf ihre Weise vom Naturpark – lebendig, vielseitig und überraschend.



Kleiner Schillerfalter

Der Kleine Schillerfalter gehört zu den Zielarten, die aufgrund ihrer Seltenheit und Gefährdung gefördert werden. Im Auftrag des Naturparks werden durch Gemeindeforstbetriebe und Landwirte Waldabschnitte gepflegt und aufgelichtet, um deren Lebensraum zu fördern. Foto © Wikipedia / Didier Descouens



«Wöschwiiber»

Die Wöschwiiber kennen sich aus. Sie zeigen unseren Gästen auf fröhliche, charmante Weise die baulichen und gesellschaftlichen Höhepunkte des Dorfes Wilchingen in einem inszenierten Rundgang auf. Foto © Tabea Hablützel



Naturpark-Wirte

In der Küche von Naturpark-Wirten werden so oft wie möglich regionale Produkte aus dem Parkperimeter verwendet. Damit wird die Landwirtschaft mit der Gastronomie enger vernetzt und das regionale Gewerbe gefördert.

Foto © Tabea Hablützel



Gipsmuseum Schleithelm

Die Besucherinnen und Besucher dringen auf den Spuren der früheren Gipsbrecher rund 200 Meter tief ins Berginnere vor, bis ihnen – wie einst den Bergleuten – ein kleines Seelein Einhalt gebietet.

Foto © Tabea Hablützel



Keltenrundweg

Tauchen Sie auf dem 2025 eröffneten Weg zwischen Altenburg und Rheinau in die spannende Welt der Kelten ein. Eine beeindruckende Kultur, welche in unserer Region lange vor unserer Zeit prägend war.



Historische Kulturwege

Besiedlung und Bewirtschaftung waren immer auf Wegverbindungen angewiesen. Manche historische Wege sind immer noch in Betrieb, andere erinnern nur noch knapp an ihre frühere Bedeutung.



Naturpark-Gärtner*in

Ab 2026 startet unser vielseitiges, interaktives Bildungsprojekt Naturpark Gärtner*in für Erwachsene, Familien und Kinder mit dem Ziel, private Gärten naturnaher und klimaangepasster zu gestalten.

Foto © Grün Schaffhausen



Naturpark-Produkte

Hochwertig, nachhaltig und regional produziert: Zertifizierte Naturpark-Produkte garantieren Genuss. Mindestens 80 % der Zutaten stammen aus dem Park und mindestens zwei Drittel der Wertschöpfung findet im Parkperimeter statt.



Wildbienen

Im Naturpark leben rund 100 seltene Wildbienenarten. Allein in den Klettgauer Reben wurden 95 Arten nachgewiesen, welche mit unterschiedlichen Massnahmen geschützt werden. Foto © André Rey



Naturpark-Hotels

Gastgeberinnen und Gastgeber bieten in den zertifizierten Naturpark-Hotels ein besonderes Übernachtungserlebnis.

Foto © Hotel Holzscheiter



Naturpark-Handwerk

Aus heimischen Materialien, Nutz- und Obsthölzern entstehen Möbel und Handwerksprodukte nach Mass – gefertigt von Schreibern und Produzenten aus der Region wie zum Beispiel der Schreinerei Bareiss aus Thayngen und der Schreinerei Neukomm aus Hallau.

Foto © Bareiss Schreinerei



Natourpark.ch

Auf der vom Naturpark entwickelten Plattform natourpark.ch für den Langsamverkehr sind die besten Routen in unserer Region für Wandern, Velofahren, Gravelbike, Reiten, Inlineskaten sowie die kulturellen Dorf Rundgänge ansprechend aufbereitet. Sämtliche Routen sind mit den Naturpark-Wirten, den Naturpark-Hotels sowie den Verkaufsstellen für Regionalprodukte verknüpft – damit für unsere Region eine Wertschöpfung entsteht. Foto © Dominik Reichen



Savurando

Eine kulinarische Wanderung bringt Sie auf den Geschmack von lokalen Spezialitäten. Lösen Sie Rätsel und entdecken Sie nicht nur die Schönheit des Reits, sondern erfahren Sie spannende Inputs zur Region.

Foto © Schweiz Tourismus / Christian Meixner Fotografie



Hallauer Maien

Mit dem Projekt Obstgartenförderung werden insbesondere Schaffhauser Lokalsorten wie die Apfelsorte Hallauer Maien gefördert und erhalten.

Foto © Bernhard Egli

Herausgeber

Regionaler Naturpark Schaffhausen
Hauptstrasse 50
CH-8217 Wilchingen
www.naturpark-schaffhausen.ch
info@naturpark-schaffhausen.ch
Tel.: +41 52 533 27 07



Regionaler Naturpark Schaffhausen

Erfahren Sie mehr auf der Website:

→ naturpark-schaffhausen.ch